

- 4 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 17.12.2024
- 5 Fortschreibung zum Haushaltssicherungskonzept 2/0071/2025
- 6 Haushaltsberatung und Beschlussempfehlung zum Haushalt 2/0070/2025
2025
- 7 Informationen und Anfragen

Protokoll Öffentlicher Teil

1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit

Herr Hirndorf begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

3 Bestätigung der Tagesordnung bzw. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Beschluss:

Der Finanzausschuss bestätigt die vorstehende Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Gegenstimmen	Enthaltung/en
6	0	0

4 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 17.12.2024

Beschluss:

Der Finanzausschuss genehmigt die Niederschrift über die Sitzung vom 17.12.2024.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Gegenstimmen	Enthaltung/en
6	0	0

5 Fortschreibung zum Haushaltssicherungskonzept 2/0071/2025

Der Ausschussvorsitzende erläutert den Sachverhalt. Herr Böhm meldet sich zu Wort und merkt an, dass das Haushaltssicherungskonzept weitaus umfangreicher gestaltet sein muss und vergleichbare Konzepte 200 Seiten aufweisen. Hierzu berichten Herr Hirndorf und Herr

Rathke, dass in den vergangenen Jahren lediglich immer nur eine Fortschreibung erfolgte. Es müssen in dieser Legislaturperiode neue Projekte in den Ausschüssen besprochen und geplant werden, die zu einer Haushaltskonsolidierung in den nächsten Jahren führen könnten. Herr Dümcke spricht sich für eine intensive Arbeitsaufteilung in den einzelnen Ausschüssen zur Wirtschaftsentwicklung der Gemeinde aus, so dass durch neue Projekte, die sich positiv auf die Einnahmen bzw. Ausgaben auswirken, gezielt Einfluss auf den defizitären Haushalt genommen werden kann. Als künftige Projekte kämen beispielsweise Solarparks und Photovoltaikanlagen in Betracht. Hierzu müsste der Landschaftsplan entsprechend ergänzt werden. Bei der Erstellung des Brandschutzbedarfsplanes wäre es sinnvoll, wenn ein Mitglied der Gemeindevertretung beteiligt wäre, so dass die Einsparpotentiale und die defizitäre Haushaltslage der Gemeinde Beachtung finden. Ferner schlägt Herr Dümcke vor, dass gegebenenfalls auch ein Arbeitskreis aus Mitgliedern der Ausschüsse, der Gemeindevertretung und interessierten Bürgern gebildet werden könnte. Auch die Einplanung von Haushaltsmitteln zur Erstellung eines Haushaltskonsolidierungskonzeptes durch einen Kommunalberater wird durch Herrn Böhm und Herrn Dümcke noch für den Haushaltsplan 2025 vorgeschlagen. Hierzu sprechen Herr Harder, Herr Hirndorf und Herr Rathke und merken an, dass zunächst eine intensive Vorarbeit in den Ausschüssen für künftige Projekte erfolgen muss und vorerst ein Kommunalberater für Haushaltskonsolidierungen zu einer gemeinsamen Sitzung in 2025 einzuladen ist, um dann den Ablauf für 2026 gezielt zu gestalten und Angebote für die Dienstleistung einer Kommunalberatung zur Erstellung eines Haushaltskonsolidierungskonzeptes einzuholen.

Das Haushaltskonsolidierungskonzept 2025 ist jedoch entsprechend anzupassen und die Tabelle auf Seite 4/5 um eine weitere Spalte „geplante Maßnahmen“ und die zuvor besprochenen Punkte (Wirtschaftsentwicklungsgespräche in den Ausschüssen, Prüfung Solarparks/Photovoltaikanlagen, Begleitung Brandschutzbedarfsplanung, Einstellung von Haushaltsmitteln für 2026 zur Erstellung eines Haushaltskonsolidierungskonzeptes durch einen Kommunalberater) zu ergänzen. Abschließend bittet Herr Böhm darum, dass der Punkt „Gewerbegebiet Süd“ aus dem Konzept zu streichen ist, da hieraus keine positive Wirtschaftsentwicklung für die Gemeinde in den nächsten Jahren zu erwarten ist. Das wird auch von den Ausschussmitgliedern einvernehmlich befürwortet.

Die Vorlage wird für die Sitzung der Gemeindevertretung am 28.01.2025 entsprechend geändert.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt die Fortschreibung zum Haushaltssicherungskonzept in geänderter Fassung. Die Neufassung wird der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung am 28.01.2025 vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Gegenstimmen	Enthaltung/en
6	0	0

6 Haushaltsberatung und Beschlussempfehlung zum Haushalt 2025 2/0070/2025

Frau Liedtke erläutert den Sachverhalt. Die Änderungen laut Prioritätenliste aus der Sitzung des Bauausschusses vom 07.01.2025 wurden im Haushaltsplan 2025 eingearbeitet.

Herr Böhm erhebt das Wort und weist darauf hin, dass die eingeplanten Mittel unter der Kontierung 55201.096 Projekt 5521 „Palinger Bach“ nicht im Verhältnis zur geplanten Maßnahme stehen. Es ist ausdrücklich zu Protokoll zu nehmen, dass die Anmeldung dieser Mittel durch den Fachbereich IV kritisiert wird, da eine Vorberatung hierzu nicht im Bauausschuss erfolgt ist. Es herrscht Einigkeit unter den Ausschussmitgliedern, dass zu dieser Maßnahme die Sperrung der Mittel empfohlen wird und eine Freigabe erst durch den Beschluss der Gemeindevertretung erfolgt.

Ferner informiert Frau Liedtke, dass aus dem FB IV am 21.01.2025 noch eine Ergänzung zum investiven Bereich hinsichtlich der Durchführung der Erschließungsmaßnahme des B-Planes 21 eingereicht wurde. Die Deckung der Ausgaben erfolgt aus der vorliegenden Bürgschaft. Die Inanspruchnahme wird durch den FB IV vorbereitet. Hierzu mussten folgende Kontierungen und Haushaltsmittel zum Haushaltsplan 2025 ergänzt werden:

54101.096 Projekt 61 „Erschließung B-Plan 21“: 449.300 € Ausgabe,

54101.2399 Projekt 61: 449.300 € Einnahme.

Herr Hirndorf weist abschließend darauf hin, dass die Haushaltsunterlagen aufgrund der vorgenommenen Änderungen/Ergänzungen erst zum Ende der Woche neu erstellt und zur Vorlage im Allris hinterlegt werden können.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt die Haushaltssatzung 2025 nebst Anlagen gem. GemHVO mit folgender Ergänzung:

- Sperrvermerk zur Kontierung 55201.096 Projekt 5521 „Palinger Bach“, Freigabe der Mittel erst nach Beschluss der Gemeindevertretung;
- Ergänzung der investiven Maßnahme „Erschließung B-Plan 21“ unter der Kontierung 54101.096 Projekt 61 in Höhe von 449.300 € sowie Deckung der Ausgabe durch Inanspruchnahme der Bürgschaft: 54101.2399 Projekt 61 in Höhe von 449.300 €.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Gegenstimme	Enthaltung/en
5	1	0

7 Informationen und Anfragen

Herr Harder meldet sich zu Wort und empfiehlt, dass der Finanz- und Bauausschuss sich in der nächsten Sitzung damit beschäftigt, dass für die künftigen Sitzungen bereits Themen als Arbeitsgrundlage festgelegt werden, die sich gezielt auf die Entwicklung der Wirtschaftlichkeit, der Einnahmepotentiale und Minimierung der Ausgaben bzw. der gezielten Einsetzung der Mittel beziehen. Diese Vorarbeit der Ausschüsse und die Darstellung der Ressourcen der Gemeinde, so ergänzt Herr Dümcke, ist von Bedeutung für die Erstellung eines Konsolidierungskonzeptes.

Weitere Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt liegen nicht vor.

Vorsitz:

Protokollführung:

André Hirndorf

Sylvia Liedtke
